

2228/A.B. .... BR/2006  
zu 2428/J .... BR/2006  
Präs. am 27. Sep. 2006

An den  
Herrn Präsidenten  
des Bundesrates

Zl. LE.4.2.4/0094-I 3/2006

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 26. SEP. 2006

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr. der Bundesräte Jürgen Weiss, Kolleginnen  
und Kollegen vom 27. Juli 2006, Nr. 2428/J-BR/2006, betreffend  
Solidargemeinschaft zur Versicherungsdeckung von Schäden aus  
Elementarereignissen

Auf die schriftliche Anfrage der Bundesräte Jürgen Weiss, Kolleginnen und Kollegen vom 27. Juli 2006, Nr. 2428/J-BR/2006, betreffend Solidargemeinschaft zur Versicherungsdeckung von Schäden aus Elementarereignissen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zur Analyse der aus den Erfahrungen der Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre, insbesondere jener des Jahres 2002, wurde von meinem Ressort die Studie FloodRisk durchgeführt. Dabei wurden auch Versicherungsmodelle andiskutiert. Im Rahmen von nachfolgenden Workshops ergab sich, dass die in anderen Staaten - insbesondere die in der Schweiz - angewandten Modelle aufgrund anderer Rahmenbedingungen nicht direkt auf Österreich übertragbar sind.

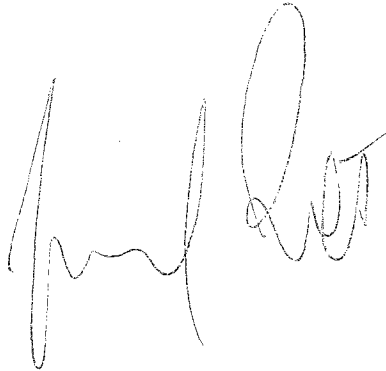
Aus meiner Sicht muss die Vorsorge gegen Hochwässer im Vordergrund der Bemühungen stehen. Da Schäden am Besitz der Bevölkerung und der Wirtschaft selbst bei optimaler Vorsorge niemals gänzlich ausgeschlossen werden können, kommt dem Ausgleich dieser Schäden, bzw. der Minderung auf ein sozial verträgliches Maß, ebenso große Bedeutung zu.



Ich begrüße daher alle Ansätze, diesbezüglich ein gerechtes und finanzierbares System zu schaffen und werde solche Modelle mit ganzer Kraft unterstützen.

Im Übrigen darf auf die Beantwortung der an den Bundesminister für Finanzen ergangenen schriftlichen parlamentarischen Anfrage, Nr. 2433/J-BR/2006, verwiesen werden.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'F' followed by a cursive 'L' and a final flourish.